

LUKS IMMOBILIEN AG



SCHENKON  
RICHTPROJEKT «NEUBAU LUKS SURSEE»

ERSCHLIESSUNGS- UND PARKIERUNGSKONZEPT  
PHASE: RICHTPROJEKT / BEBAUUNGSPLAN

Zürich, 20.11.2025 / rev. 04.02.2026

**IBV** HÜSLER AG

## **Dokumenttyp**

Projekt: «Neubau LUKS Sursee»  
Schenkon

Zürich, 20.11.2025 / rev. 04.02.2026  
PN: 024042

Grafik Titelblatt: Visualisierung:  
Filippo Bolognese Images  
(Stand Studienauftrag)

## **Bauherrschaft**

LUKS Immobilien AG  
Spitalstrasse  
6000 Luzern 16

## **Bearbeitung**

Arbeitsgruppe IBV Hüsler AG  
- Janet Fasciati  
- Serena Marra  
- Daniel Stäubli

## **Architektur**

Fischer Architekten AG  
Binzstrasse 23  
8045 Zürich

## **Landschaftsarchitektur**

Bischoff Landschaftsarchitektur GmbH  
Bruggerstrasse 37  
5400 Baden

## **Baumanagement**

Jaeger Coneco AG  
Obstgartenstrasse 19  
8006 Zürich

## **Kontakt**

IBV Hüsler AG  
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung  
Olgastrasse 4, CH-8001 Zürich  
Tel. +41(0)44 512 33 17  
[www.ibv-zuerich.ch](http://www.ibv-zuerich.ch)

# INHALTSVERZEICHNIS

1	AUSGANGSLAGE.....	4
1.1	Aufbau des Erschliessungs- und Parkierungskonzeptes	4
1.2	Grundlagen	4
2	ERSCHLIESSUNGSKONZEPT.....	5
2.1	Motorisierter Individualverkehr (MIV) / Notfall / Anlieferung / Entsorgung	5
2.2	Öffentlicher Verkehr (öV) / Fussverkehr	6
2.3	Veloverkehr	6
3	PARKIERUNGSKONZEPT .....	7
3.1	Personenwagen-Abstellplätze	7
3.2	Ambulanzfahrzeuge-Abstellplätze	7
3.3	Motorrad-Abstellplätze	7
3.4	Velo-Abstellplätze	7
4	AMPELSTEUERUNGUNGEN AUF DEM SPITAL-AREAL .....	8
4.1	Zu- Wegfahrt auf Spital-Areal	8
4.2	Engpasssteuerung Zu- und Wegfahrt «Zentrale Anlieferung»	8
5	VERKEHRSTECHNISCHE ÜBERPRÜFUNGEN.....	9
5.1	Befahrbarkeitsüberprüfungen (Schleppkurven)	9
5.2	Nachweis der Sichtweiten	11
6	PLANBEILAGEN.....	12

# 1 AUSGANGSLAGE

## 1.1 Aufbau des Erschliessungs- und Parkierungskonzeptes

Anhand des Pflichtenhefts für das Richtprojekt ist das vorliegende Erschliessungs- und Parkierungskonzept erarbeitet worden. Zu den entsprechenden Beschrieben des Erschliessungs-, Parkierungskonzeptes sowie den verkehrstechnischen Überprüfungen sind jeweils separate Pläne erarbeitet worden. Das Dokument umfasst folgende Themenschwerpunkte:

- Ausgangslage
- Erschliessungskonzept
- Parkierungskonzept
- Ampelsteuerung innerhalb Spital-Areal
- Verkehrstechnische Überprüfungen (Schleppkurven, Nachweis Sichtweiten)

Folgende Themen wurden nicht bearbeitet und sind von Seiten LUKS erarbeitet bzw. nicht bestellt worden:

- Parkplatz- und Fahrtenberechnung (wird von LUKS erarbeitet)
- Mobilitätskonzept (wird von LUKS erarbeitet)

## 1.2 Grundlagen

Für die Erarbeitung des Erschliessungs- und Parkierungskonzept standen folgende Grundlagen zur Verfügung:

- Richtprojekt «Neubau LUKS Sursee», Pflichtenheft, ZEITRAUM Planungen AG, 15.09.2025
- Architektur, Fischer Architekten AG, 20.11.2025
- Landschaft, Bischoff Landschaftsarchitektur GmbH, 20.11.2025

## 2 ERSCHLIESSUNGSKONZEPT

### 2.1 Motorisierter Individualverkehr (MIV) / Notfall / Anlieferung / Entsorgung

#### 2.1.1 Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Die Erschliessung des Spital-Areals erfolgt ausschliesslich über den neuen lichtsignalgesteuerten Knoten «Schwyzermatt». Die Zu- und Wegfahrt ist allen Fahrtrichtungen (Surentalstrasse, Autobahnanschluss Sursee und Grenz-/ Chömlibachstrasse) gewährleistet. Nach der Zufahrt auf das Areal fahren die Beschäftigten und Besuchenden des Spitals direkt in das Parkhaus zu den entsprechenden Personenwagen-Abstellplätzen (PW-AP). Beim Pflegezentrum Seeblick sind 6 PW-AP-Abstellplätze für den Drop-off / Taxi vorgesehen, welche über eine separate Fahrspur erschlossen sind. Vor dem Spital und beim Nebengebäude sind je 6 Kurzzeit PW-AP geplant, die über die westliche interne Arealzufahrt erschlossen werden.

#### 2.1.2 Notfall

Die Zufahrt zur Notfallaufnahme erfolgt analog der MIV-Erschliessung über die westliche Arealzufahrt. Bei der Notfallaufnahme sind 4 Stellplätze für Ambulanzfahrzeuge vorgesehen. Im Parkhausgebäude ist auf der westlichen Seite die Parkierung der Ambulanzfahrzeuge geplant. Es können bis 5 Ambulanzfahrzeuge und 2 Personenwagen in diesem Bereich abgestellt werden. Die Ausfahrt auf das übergeordnete Strassennetz erfolgt analog der Zufahrt.

#### 2.1.3 Anlieferung und Entsorgung

Die Ver- und Entsorgung für das gesamte Areal findet in der zentralen unterirdischen Umschlagshalle statt, die über die Anlieferungsrampe entlang der Surentalstrasse erschlossen wird. Die Zufahrt auf das Areal erfolgt analog der MIV-Erschliessung. Auf Grund der Setzung der Gebäude sowie der Lage und Geometrie der Rampe ist die Zu- und Wegfahrt vom Aussenraum in das Untergeschoss nur einspurig befahrbar. Deshalb ist im Aussenraum ein grosszügiger Wartebereich für ein Sattelschlepper vorgesehen, damit bei einer Ausfahrt eines Sattelschleppers / Lastwagen vom Untergeschoss die Zu- und Wegfahrt der Ambulanzfahrzeuge sowie die Erschliessung der Kurzzeit-Parkierung konfliktfrei stattfinden kann.

Das Verladepodest ist an die Off-Stage-Logistik direkt vom Spitalgebäude direkt angeschlossen. Ver- und Entsorgungsbereiche vom Pflegezentrum Seeblick sowie Nebengebäude im Untergeschoss sind mit der Umschlagshalle über befahrbare Logistikkkanäle verbunden.

Der Wareneingang und -Ausgang erfolgt primär durch Lastwagen. Für diese sind zwei Laderampen verfügbar. Für Kurier- / Lieferwagen sind zwei weitere definierte Abstellplätze geplant. Kuriersendungen und Leichentransport erfolgen durch kleinen Lieferwagen oder Personenwagen. Niveauunterschiede werden mittels hydraulischer Hebebühne überbrückt.

Zwei Presscontainer, die durch externen Dienstleister angeliefert und abgeholt werden, sind ebenfalls in der Umschlagshalle platziert und vom gesamten Areal über Logistikkkanäle erschlossen. Reststoffe werden in einem separaten zugangskontrollierten Raum in der Nähe der Presscontainer zwischengelagert. Der Gefahrgutcontainer für Sonderabfälle ist auch hier platziert.

## 2.2 Öffentlicher Verkehr (öV) / Fussverkehr

### 2.2.1 Öffentlicher Verkehr (öV)

Auf Grund des Betriebskonzeptes für den öffentlichen Verkehr sind vier Bushaltekanten vorgesehen. Die Bushaltekanten befinden sich nach dem Zu- und Wegfahrtsbereich zum Spital-Areal. Die Erschliessung erfolgt von / nach Grenz-/ Chömli bachstrasse / Knoten «Schwyzermatt» / Krummbacherstrasse. Am Knoten «Schwyzermatt» wird der Busverkehr mit der Ampelsteuerung priorisiert. Bei Zu- und Wegfahrten von Bussen in den Bushof wird die Ausfahrt aus dem Spital-Areal mittels Ampel jeweils unterbrochen.

### 2.2.2 Fussverkehr

Das Spital-Areal ist im nördlichen Teil für den Fussverkehr mit einem engmaschigen Fusswegnetz durchwegbar. Die diversen Gebäudeeingänge der drei Gebäude sind über diese Fusswege in den Spitalpark angebunden. Entlang der Geuenseestrasse wird ein Trottoir erstellt, damit der Zugang von Süden gewährleistet ist. Auf der nördlichen Seite wird das Fusswegnetz zum bestehenden Wanderweg komplettiert. Am Knoten «Schwyzermatt» gibt es eine Fusswegquerung in Ost-West-Richtung. Die Zu Fuss Gehenden können konfliktfrei vom Wanderweg zum Bushof laufen und im Bereich des Bushof die Fahrbahn queren, um in das Spital-Areal zu gelangen.

## 2.3 Veloverkehr

Velofahrende erreichen das Spital-Areal und die zentrale Velohalle von Süden und Norden über die Geuenseestrasse. Von der Chömli bachstrasse ist die Zufahrt mittels einer separaten Velospur am Knoten «Schwyzermatt» sowie über den nördlich des Chömli bachs gelegenen Weg gewährleistet. Die Erschliessung der Velohalle im Parkhausgebäude erfolgt über den Drop-off Bereich, damit der Bereich zwischen Drop-off und Pflegezentrum ausschliesslich den zu Fuss Gehenden zur Verfügung steht.

## 3 PARKIERUNGSKONZEPT

### 3.1 Personenwagen-Abstellplätze

#### 3.1.1 Parkhaus

Für die Beschäftigten und Besuchenden des Spitals ist ein Parkhaus geplant. Auf sieben Geschossen sind insgesamt 324 Personenwagen-Abstellplätze (PW-AP) vorgesehen. Mit dem geplanten Konzept der Halbgesschossrampen ist eine flächensparende Erschliessung der Parkinggeschosse gewährleistet. Im Erdgeschoss ist eine Schrankenanlage für die Bewirtschaftung der Zu- und Wegfahrten in das Parkhaus vorgesehen.

Mit einem zusätzlichen Parkinggeschoss (im Bebauungsplan bzw. maximaler Gesamthöhe gesichert) kann die Anzahl Personenwagen-Abstellplätze im Parkhaus auf bis zu 373 PW-AP erhöht werden. Im gesamten Spital-Areal (inkl. der 18 PW-AP im Aussenraum) wären somit bis zu 391 PW-AP ohne weitere Optimierungen möglich, was dem Maximalbedarf gemäss Mobilitätskonzept abdecken würde.

#### 3.1.2 Aussenparkierung

Im Aussenraum sind beim Pflegezentrum 6 Drop-off PW-AP und beim Spital- und Nebengebäude je 6 Kurzzeit-PW-AP geplant. Insgesamt werden im Aussenraum 18 PW-AP angeboten.

### 3.2 Ambulanzfahrzeuge-Abstellplätze

Im Parkhaus-Gebäude sind auf der westlichen Seite 5 Stellplätze für Ambulanzfahrzeuge sowie zwei «normale» Personenwagen-Abstellplätze angeordnet.

### 3.3 Motorrad-Abstellplätze

Für die Beschäftigten und Besuchenden des Spitals sind im Parkhaus Motorrad-Abstellplätze (MR-AP) vorgesehen. Insgesamt 53 Motorrad-Abstellplätze auf Restflächen in den Regelgeschossen sowie im Erdgeschoss geplant.

### 3.4 Velo-Abstellplätze

#### 3.4.1 Velohalle im Parkhaus-Gebäude

Im Parkhaus-Gebäude ist auf der östlichen Seite eine Velohalle mit rund 350 Velo-Abstellplätzen (V-AP) geplant.

#### 3.4.2 Aussenparkierung

Im Aussenraum werden beim Pflegezentrum, Parkhaus-, Spital- und Nebengebäude je 10 Kurzzeit-V-AP pro Gebäudeeingang angeordnet. Insgesamt sind im Aussenraum 40 Kurzzeit-V-AP vorgesehen.

## 4 AMPELSTEUERUNGEN AUF DEM SPITAL-AREAL

### 4.1 Zu- Wegfahrt auf Spital-Areal

Auf Grund der kurzen Distanz zwischen Knoten «Schwyzermatt» und Spital-Areal-Zufahrt sowie dem nachfolgendem Bushof, ist der vom Spital weggehende motorisierte Individualverkehr mittels Ampel- und Schrankensteuerung zu bewirtschaften. Folgendes Prinzip ist zur Zeit angedacht:

1. Grundsätzlich ist die Ampel 1 «schlafend» oder "orange blinkend".
2. Bei der Zufahrt eines Busses von der Surentalstrasse bzw. Wegfahrt aus dem Bushof in den Knoten «Schwyzermatt» schaltet die Ampel 1 mittels Busanforderung auf «rot», damit die Busse ungehindert zu den Bushaltekanten fahren bzw. wegfahren können.
3. Sobald der Stauraum am Knoten «Schwyzermatt» belegt ist (4 Personenwagen bzw. 1 Lastwagen) wird die Ampel 1 auf «rot» geschaltet, damit der Knotenbereich nicht blockiert wird und der Abfluss des Verkehrs aus dem Knoten «Schwyzermatt» jederzeit gewährleistet ist.
4. Die Ampel 2 bei der Drop-off Ausfahrt steht grundsätzlich auf «rot» und wird nur bei Anmeldung (z.B. mittels Induktionsschleife) auf «grün» umgeschaltet. In diesem Fall wird die Ampel 1 bei der Parkhaus-Ausfahrt kurzzeitig auf "rot" umgeschaltet, damit keine Friktionen entstehen.
5. Sobald der Stauraum vor der Ampel 1 belegt ist, können aus dem Parkhaus keine Fahrzeuge mehr wegfahren (Steuerung der Ausfahrtsschranke).
6. Bei Blaulichtfahrten besteht die Möglichkeit die Ausfahrt aus dem Parkhaus mit der Schrankenanlage kurzzeitig zu unterbinden, um die Blaulichtfahrt beim Knoten «Schwyzermatt» zu priorisieren.

### 4.2 Engpasssteuerung Zu- und Wegfahrt «Zentrale Anlieferung»

Auf Grund der geometrischen Anordnung der Rampe und der unterirdischen «zentralen Anlieferung» ist für die Zu- und Wegfahrt über die einspurig befahrbare Rampe eine Ampelanlage notwendig. Im Aussenraum informiert eine «Frei-/ Besetzt-Anzeige» über den Status der beiden Anlieferungspositionen für Sattelschlepper bzw. Lastwagen. Folgendes Prinzip ist zur Zeit angedacht:

1. Im «Normalzustand» ist die Ampel im Aussenraum auf «grün» geschaltet und die Zufahrt vom Erdgeschoss in das Untergeschoss priorisiert.
2. Bei der Ausfahrt aus der «zentralen Anlieferung» schaltet die Ampel im Aussenraum auf «rot» und nach einer gewissen Karenzzeit die Ampel im Untergeschoss auf «grün».
3. Nach der Wegfahrt der Fahrzeuge von der Rampe wird wieder der «Normalzustand» hergestellt.
4. Falls alle vier Anlieferungspositionen besetzt sind, bleibt die Ampel im Aussenraum auf «rot» geschaltet, bis ein Fahrzeug die «zentrale Anlieferung» verlässt.

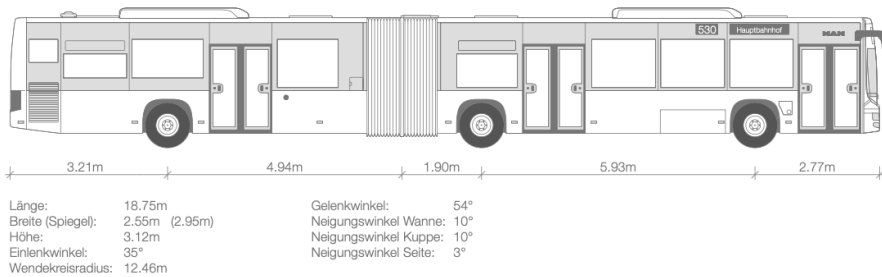
## 5 VERKEHRSTECHNISCHE ÜBERPRÜFUNGEN

### 5.1 Befahrbarkeitsüberprüfungen (Schleppkurven)

#### 5.1.1 Linienbus

Für die Befahrbarkeitsüberprüfung der Linienbusse sind die Fahrzeugparameter von Gelenkbusen gemäss Vorgabe Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern (vif) verwendet worden. Die Schleppkurven wurden mit einem 18.75 m langen Gelenkbus mit starrer Hinterachse und mit einer Geschwindigkeit von 15 km/h simuliert worden.

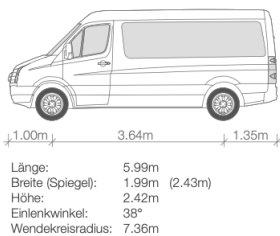
Fahrzeugparameter Gelenkbus 18.75m, starre Nachlaufachse



#### 5.1.2 Drop-off Vorfahrt / Parkierung

Für die Drop-off Vorfahrt wurde ein 6 m langes Personentransporterfahrzeug und für die Zu- und Wegfahrt zu den Personenwagen-Abstellplätzen ein üblicher Personenwagen für die Simulation der Schleppkurven verwendet worden.

Fahrzeugparameter Transporter mittel (Drop-off)



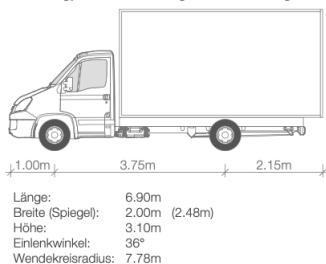
Fahrzeugparameter Personenwagen



#### 5.1.3 Rettungsdienst / Notfall

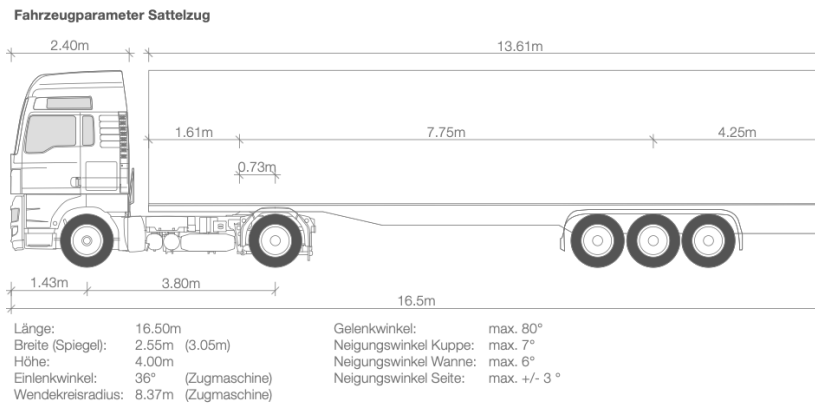
Für die Zufahrt in die Notfalleinweisung sowie die Parkierung der Ambulanzfahrzeuge wurde ein 6.9 m langes Fahrzeug für die Simulation der Schleppkurven verwendet worden. Im unwahrscheinlichen Fall eines stehenden Lastwagens nach dem Knoten «Schwyzermatt», der die Zufahrt auf das Spital-Areal blockiert, kann das Ambulanzfahrzeug über das befestigte Bankett am Fahrzeug vorbeifahren.

Fahrzeugparameter Rettungsdienst Fahrzeug

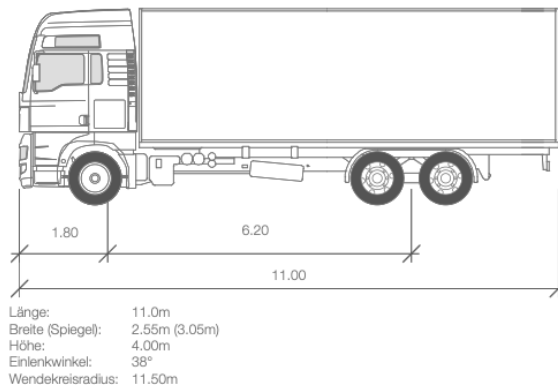


### 5.1.4 Anlieferung / Entsorgung

Die Zu- und Wegfahrt der Anlieferung und Entsorgung im Aussenraum und in der unterirdischen «zentralen Anlieferung» ist mit Sattelschleppen und mit 11 m langen Lastwagen überprüft worden.



**Fahrzeugparameter LKW-Typ B, gemäss SN 40271**



### 5.1.5 Feuerwehzufahrten nach FKS-Richtlinie

Auf dem Umgebungsplan sind die notwendigen Feuerwehrestellflächen ausgewiesen und die notwendigen Feuerwehzufahrten nach FKS-Richtlinie nachgewiesen.

## 5.2 Nachweis der Sichtweiten

### 5.2.1 Ausfahrt Spital-Areal

Bei der Spital-Areal Ausfahrt sind 50 m-Sichtweite in den Bushof sowie in Richtung Knoten «Schwyzermatt» nachgewiesen. Bei einem stehenden Bus in der südwestlichen Haltekante kann die 50 m-Sichtweite bei der Ausfahrt aus dem Spital-Areal nach «rechts» nicht gewährleistet werden. Da von «rechts» nur Busse auf die Ausfahrt zufahren und in diesem Fall die Ampel auf «rot» steht ist dies unproblematisch. Bei einem stehenden Bus können in die Fahrbahnmitte noch 25 m Sicht gewährleistet werden, was für die Sicht auf die Velofahrenden ausreichend ist.

### 5.2.2 Ausfahrt Parkhaus

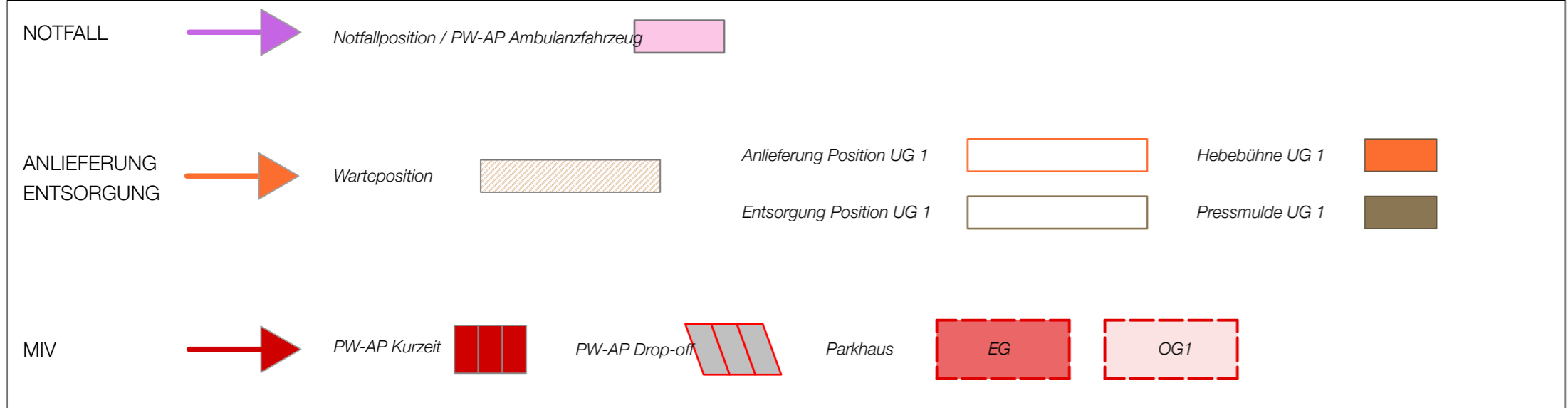
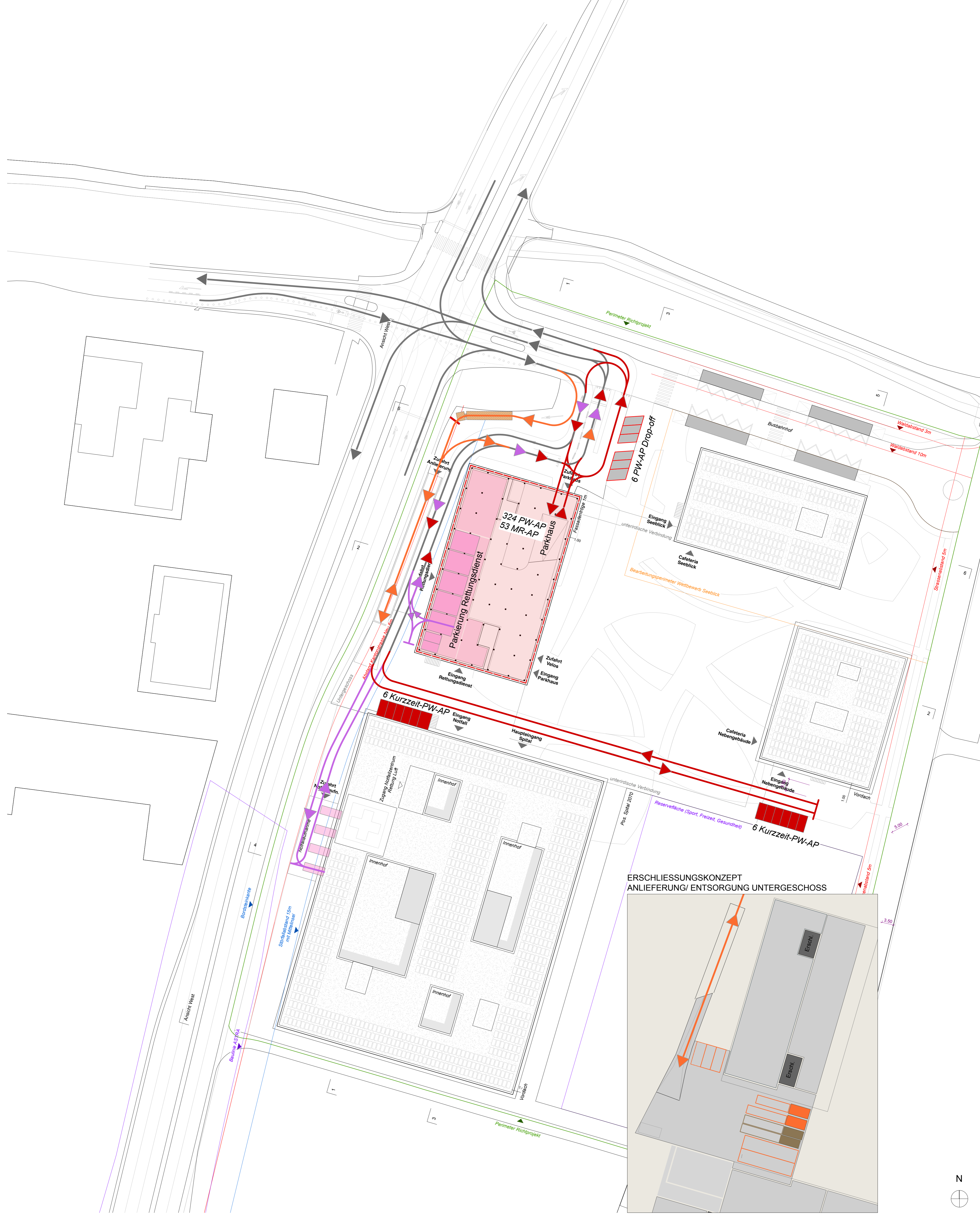
Bei der Ausfahrt aus dem Parkhaus können mehr als 25 m Sichtweite nachgewiesen werden. Es wird davon ausgegangen, dass auf dem Spital-Areal maximal 30 km/h gefahren werden darf. Daher sind 25 m Sichtweite ausreichend.

### 5.2.3 Knoten Bushof / Krumbacherstrasse

Beim Knoten Bushof / Krumbacherstrasse sind 50 m Sichtweite in beide Richtungen nachgewiesen.

## 6 PLANBEILAGEN

1. Erschliessungskonzept MIV / Notfall / Anlieferung / Entsorgung
2. Erschliessungskonzept Öffentlicher Verkehr (öV) / Fussverkehr
3. Erschliessungskonzept Veloverkehr
4. Parkierungskonzept / Parkhaus
5. Signalisation / Ampelsteuerung
6. Befahrbarkeitsüberprüfungen Linienbus
7. Befahrbarkeitsüberprüfungen Drop-off Vorfahrt / Parkierung
8. Befahrbarkeitsüberprüfungen Rettungsdienst/ Notfall
9. Befahrbarkeitsüberprüfungen Anlieferung / Entsorgung
10. Befahrbarkeitsüberprüfung Feuerwehruzufahrten nach FKS-Richtlinie
11. Nachweis Sichtweiten



ERSCHLIESSUNGSKONZEPT  
ANLIEFERUNG/ ENTSORGUNG UNTERGESCHOSS



**Neubau Spital LUKS Sursee**  
6214 SCHENKON

PLANNAME:  
**ERSCHLIESSUNGSKONZEPT MIV/ NOTFALL/  
ANLIEFERUNG/ ENTSORGUNG**

PHASE:  
**RICHTPROJEKT**

DATUM / GEZ  
20.11.2025 / SM

FREIGABE

REVISION / GEZ  
04.02.2026 / JF

FORMAT  
A1

MASSSTAB  
1:500

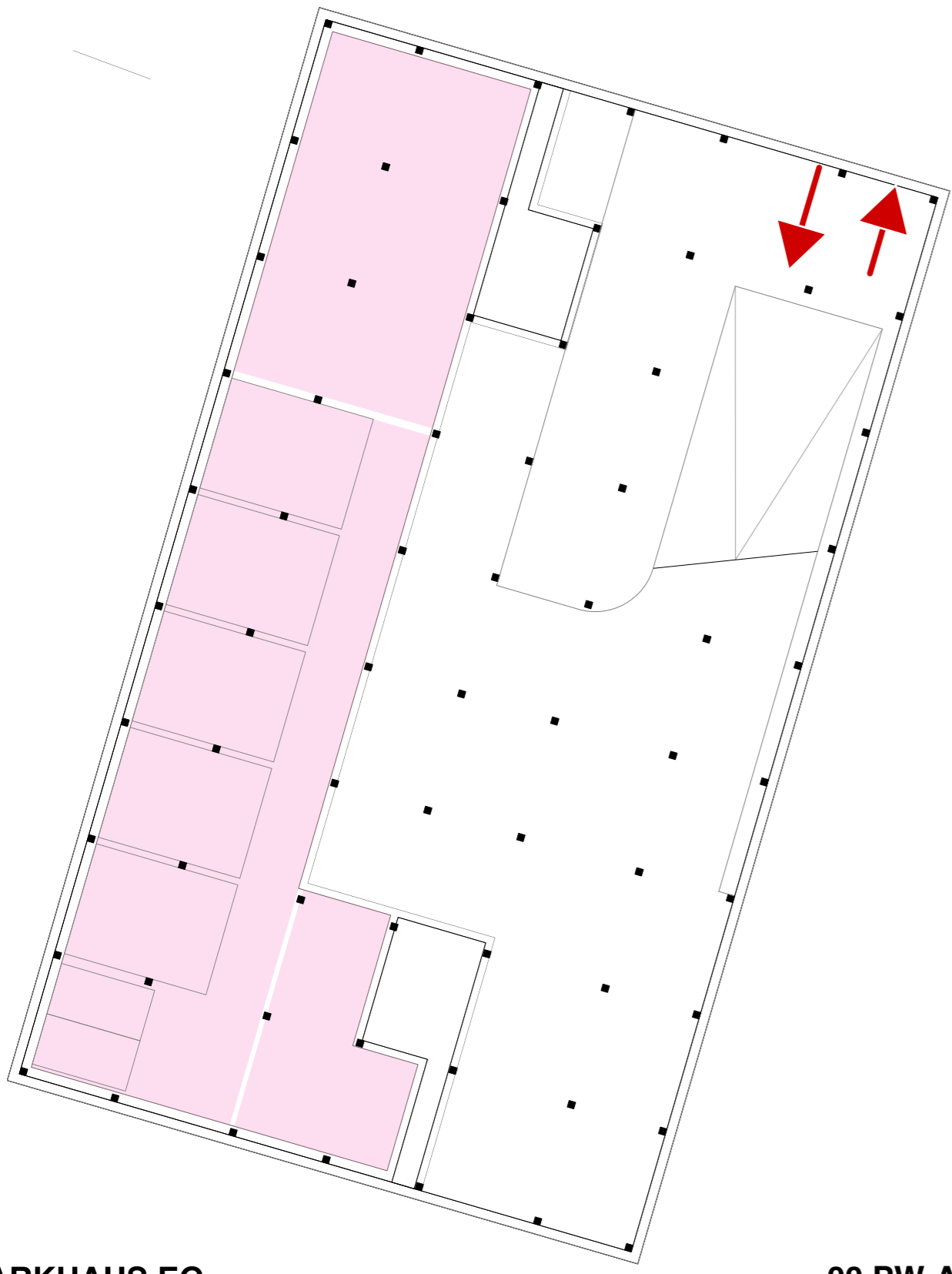
INDEX

PROJEKTNUMMER  
**024042**

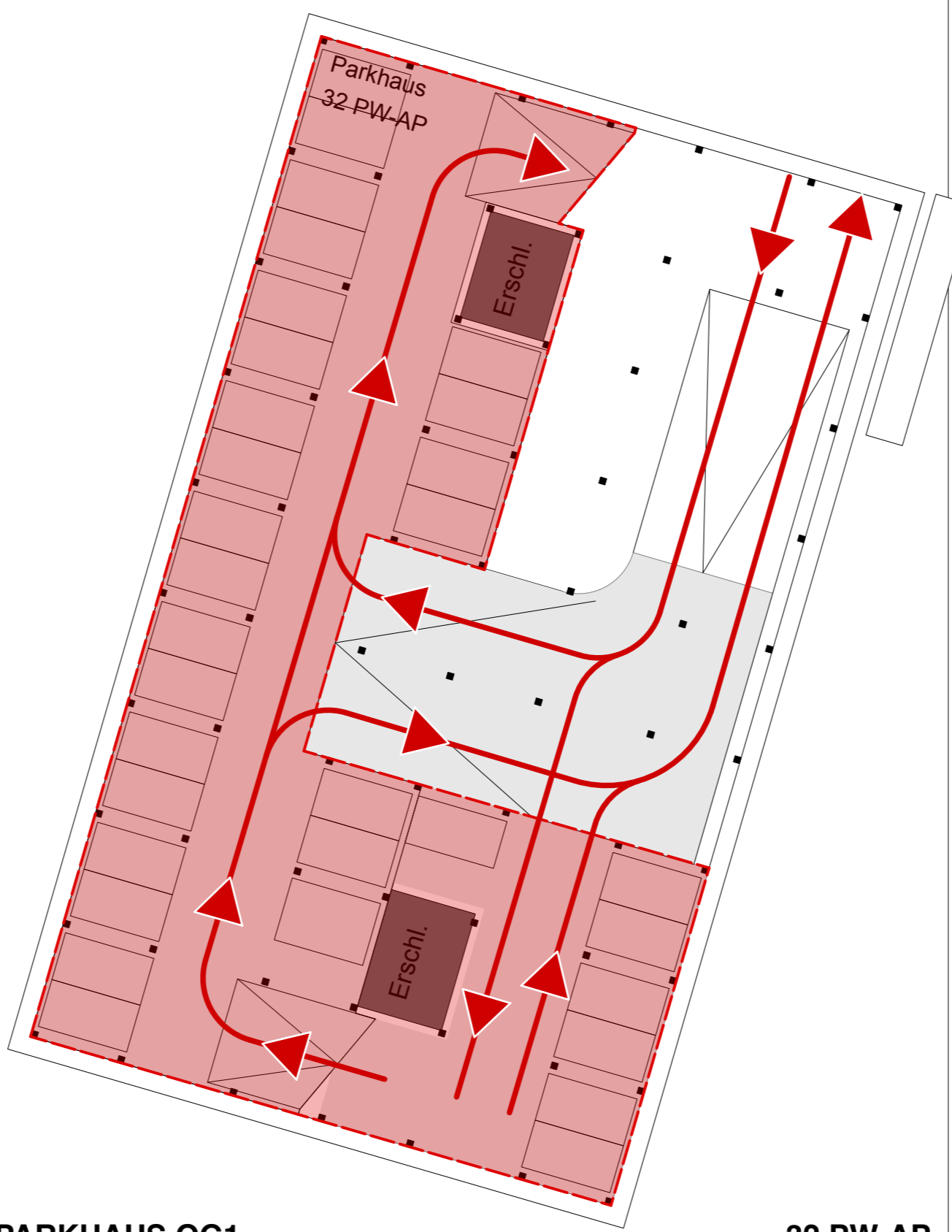
IBV HÜSLER AG  
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung  
Olgastrasse 4, CH-8001 Zürich  
Tel. +41 (0)44 252 13 23  
www.ibv-zuerich.ch



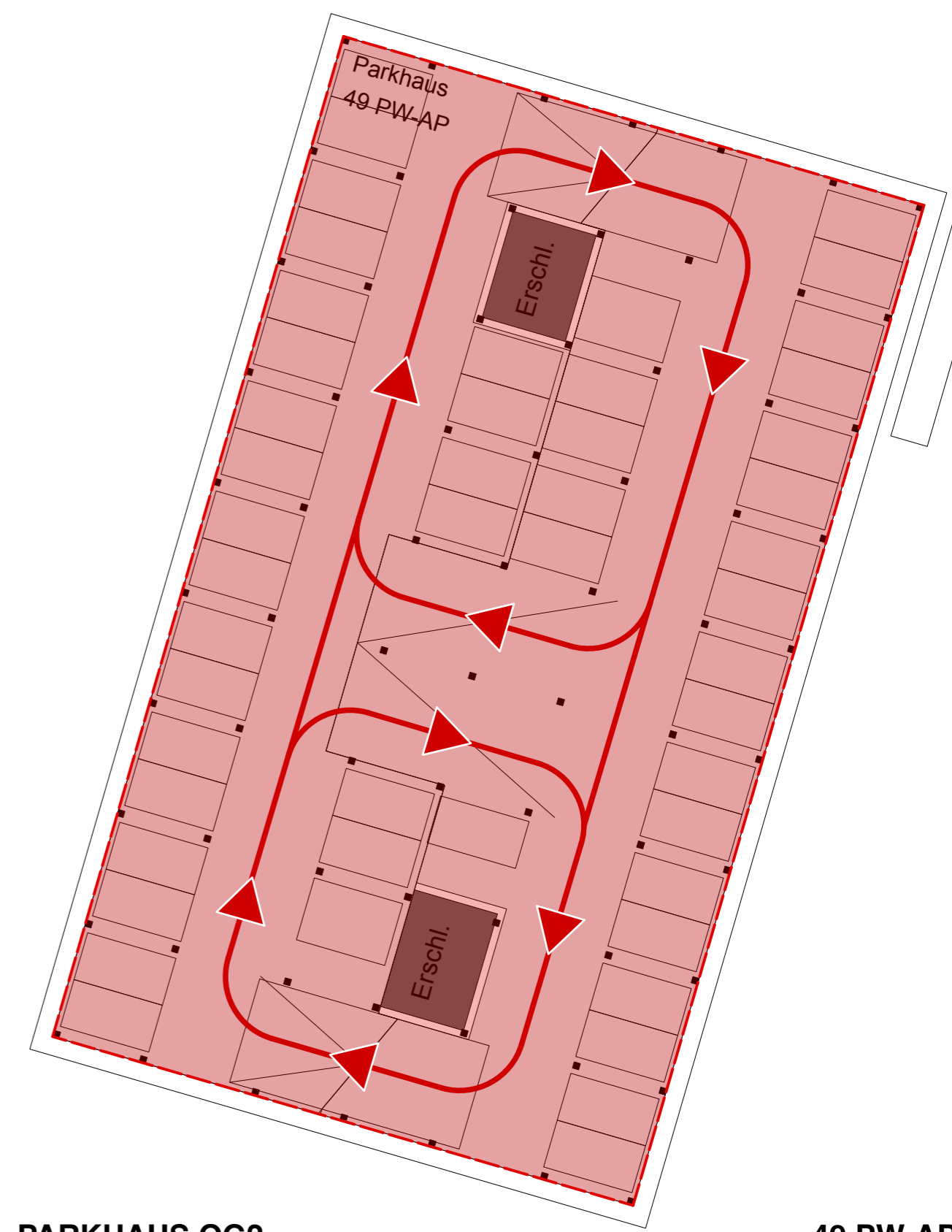




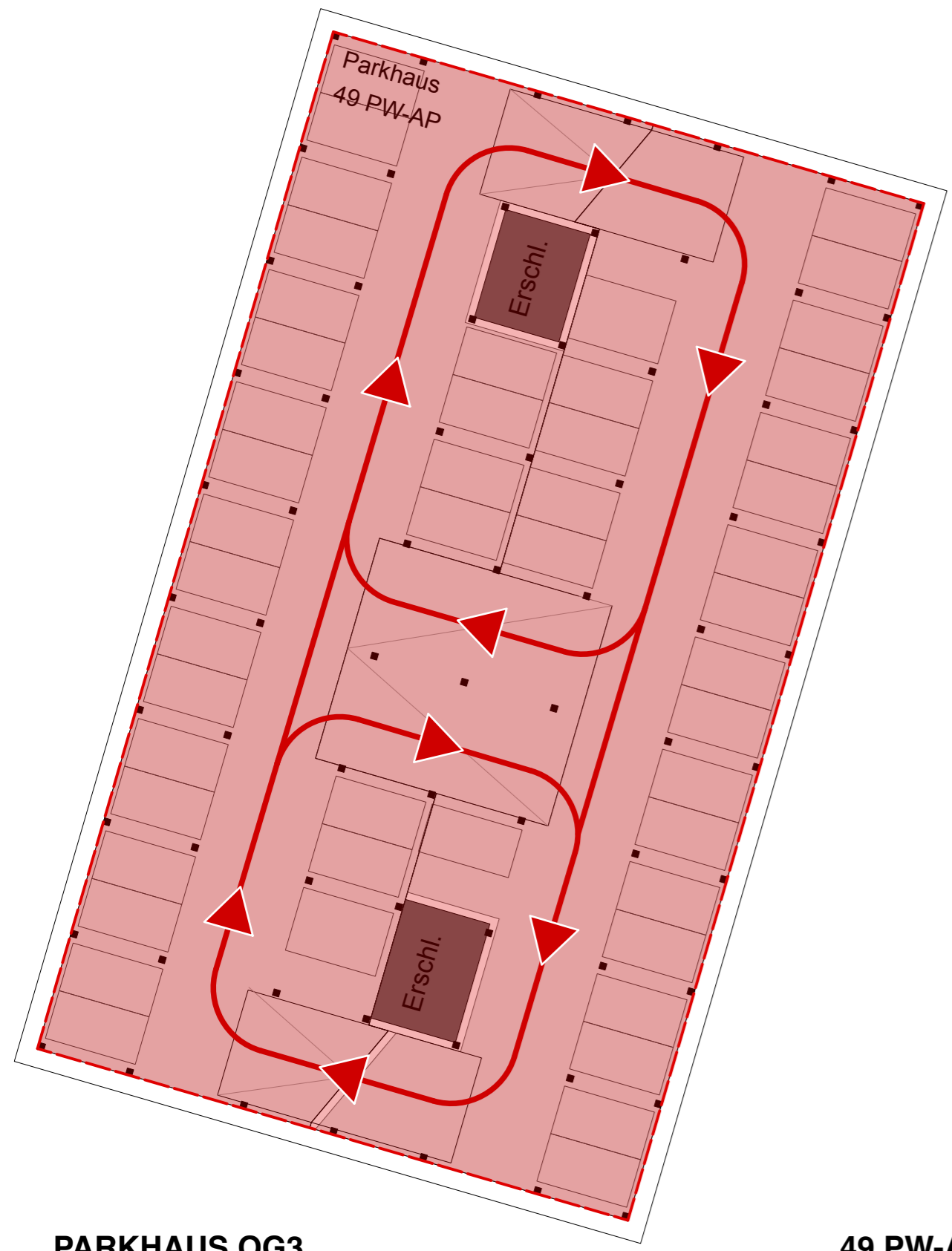
PARKHAUS EG 00 PW-AP



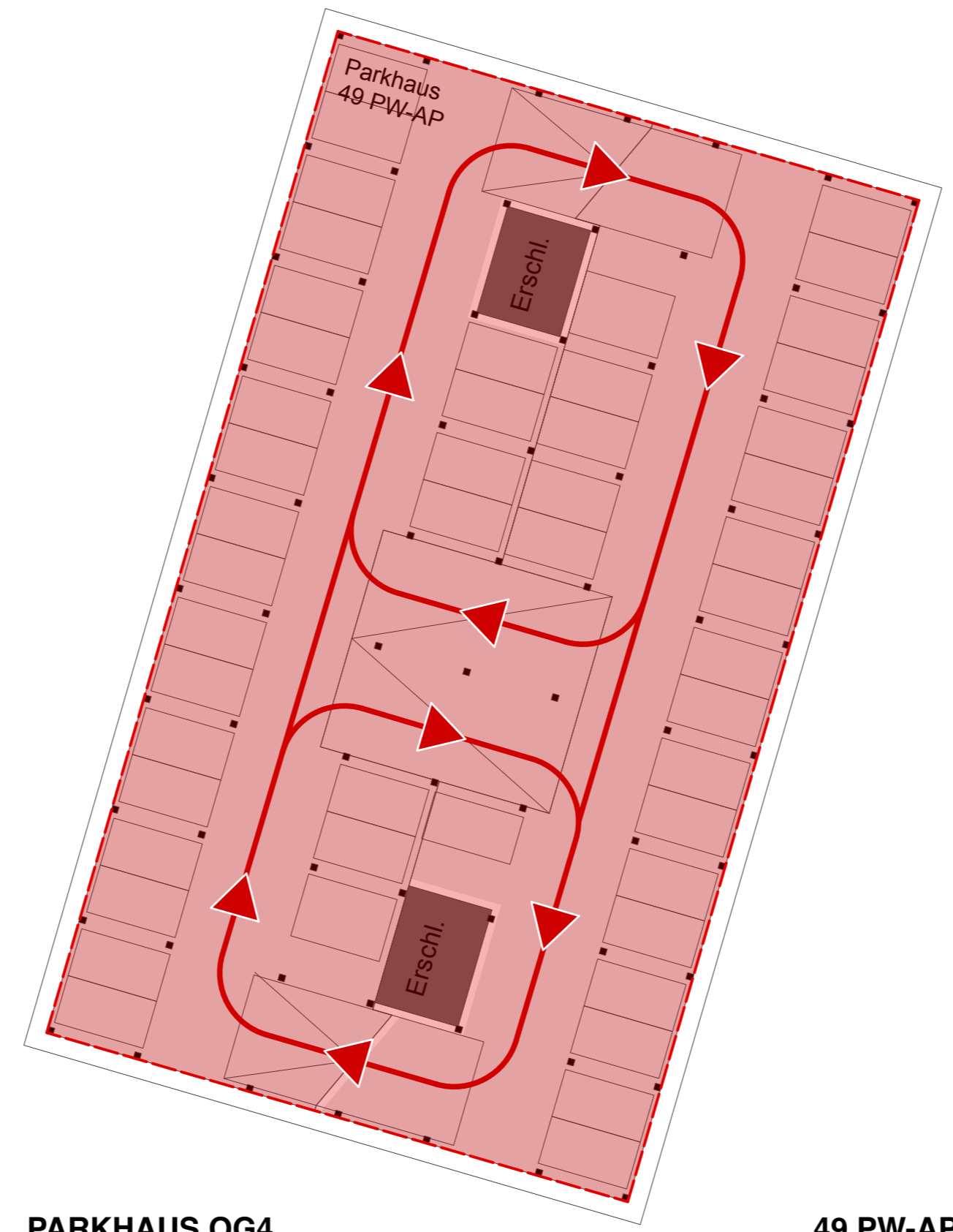
PARKHAUS OG1 32 PW-AP



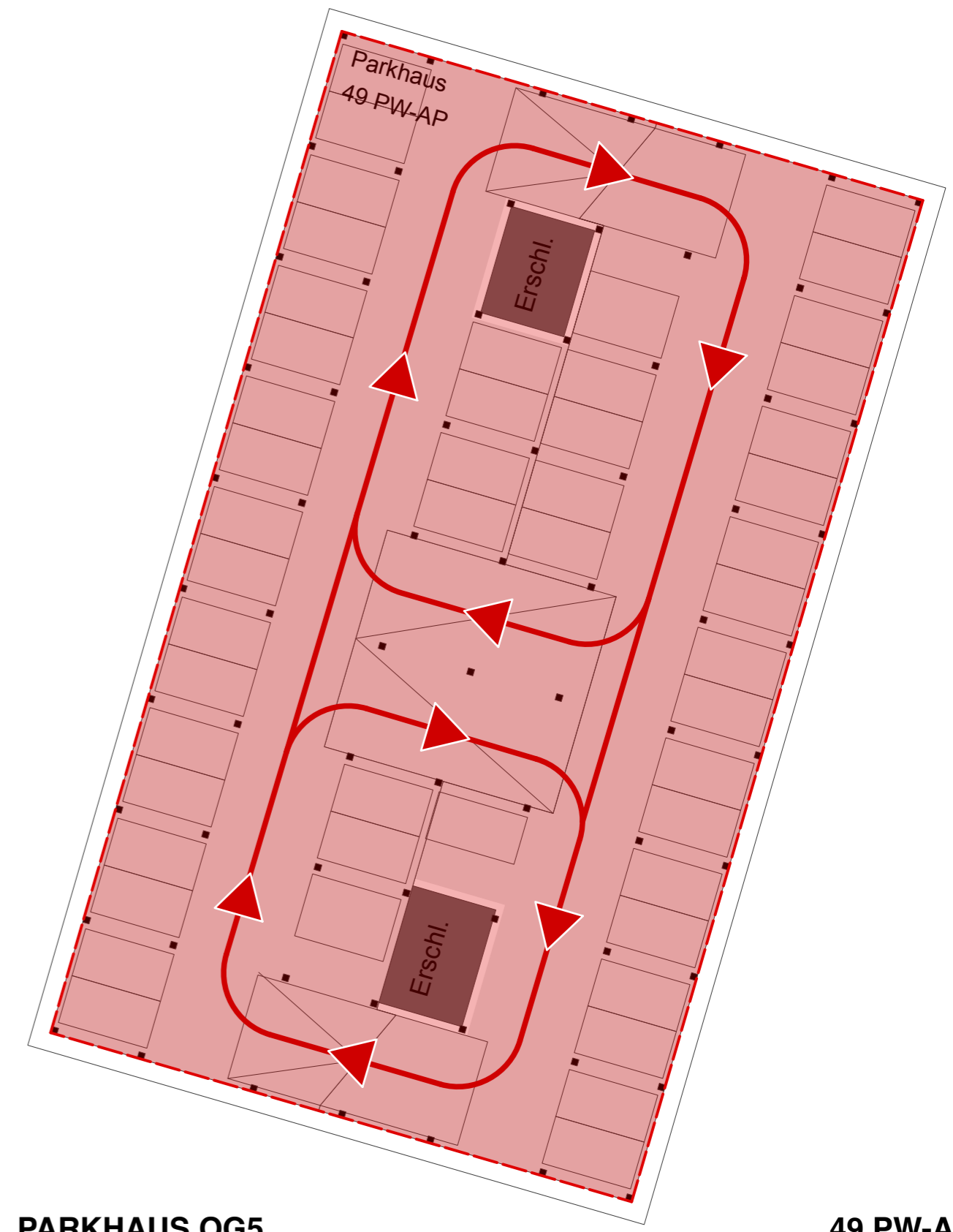
PARKHAUS OG2 49 PW-AP



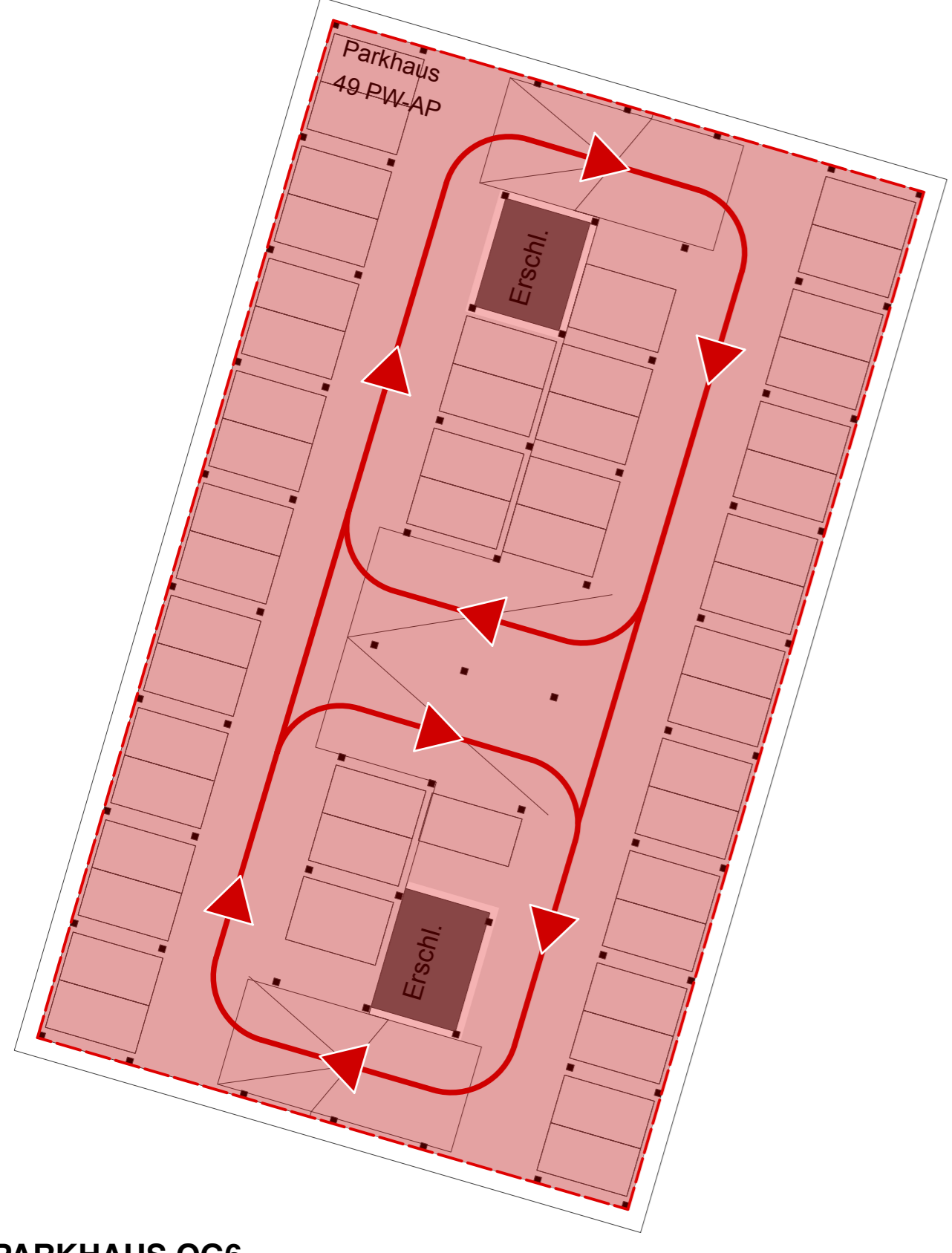
PARKHAUS OG3 49 PW-AP



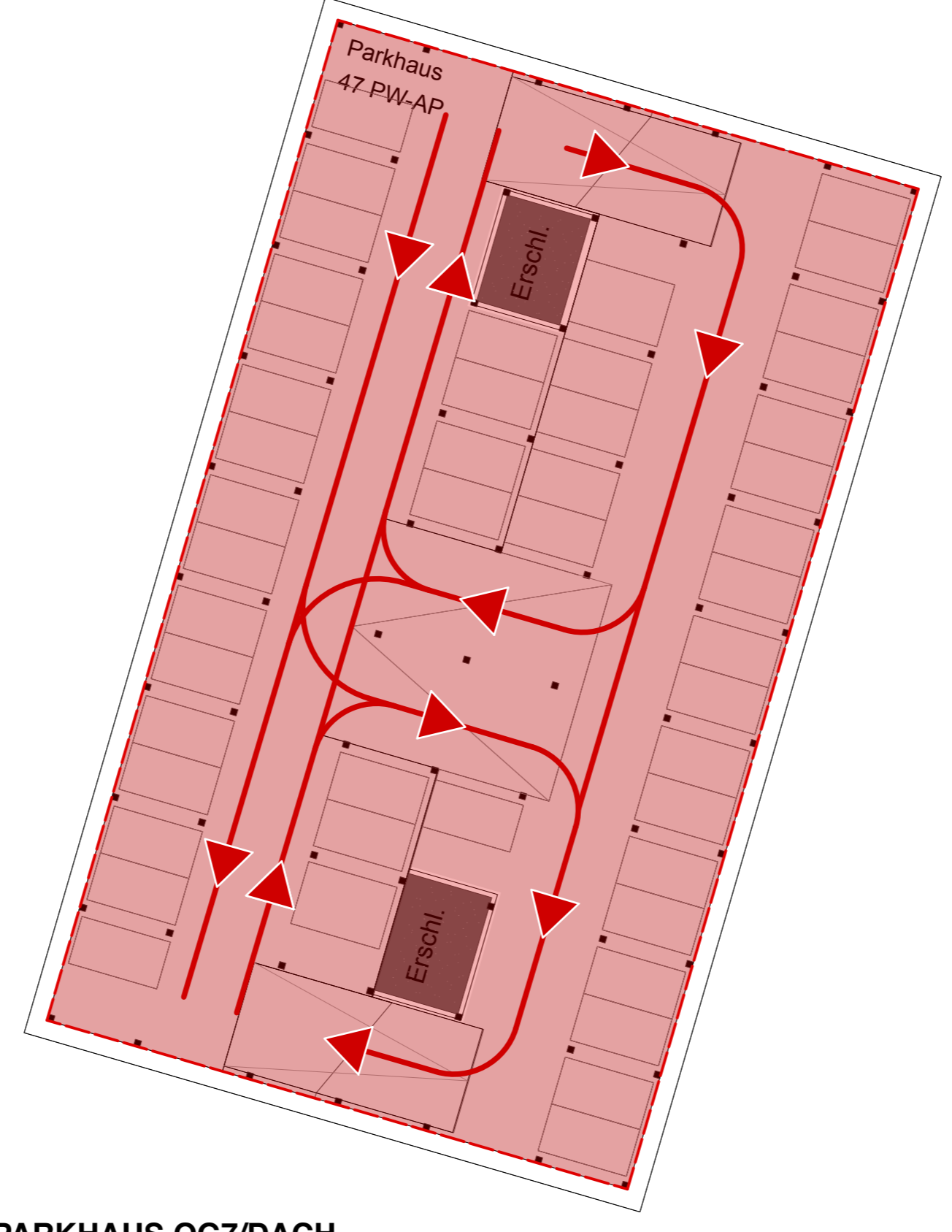
PARKHAUS OG4 49 PW-AP



PARKHAUS OG5 49 PW-AP



PARKHAUS OG6 49 PW-AP



PARKHAUS OG7/DACH 47 PW-AP

PARKHAUS EG	00 PW-AP
PARKHAUS OG1	32 PW-AP
PARKHAUS OG2	49 PW-AP
PARKHAUS OG3	49 PW-AP
PARKHAUS OG4	49 PW-AP
PARKHAUS OG5	49 PW-AP
PARKHAUS OG6	49 PW-AP
PARKHAUS OG7	47 PW-AP
<b>Gesamt Anzahl PW-AP Parkhaus</b>	<b>324 PW-AP</b>



Neubau Spital LUKS Sursee  
6214 SCHENKON

PLANNAME:  
Parkhaus

PHASE:  
RICHTPROJEKT

DATUM / GEZ.  
20.11.2025 / SM

FREIGABE

REVISION / GEZ.  
04.02.2026 / JF

FORMAT  
A1

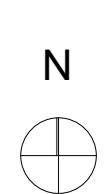
MASSSTAB  
1:300

INDEX

IBV HÜSLER AG

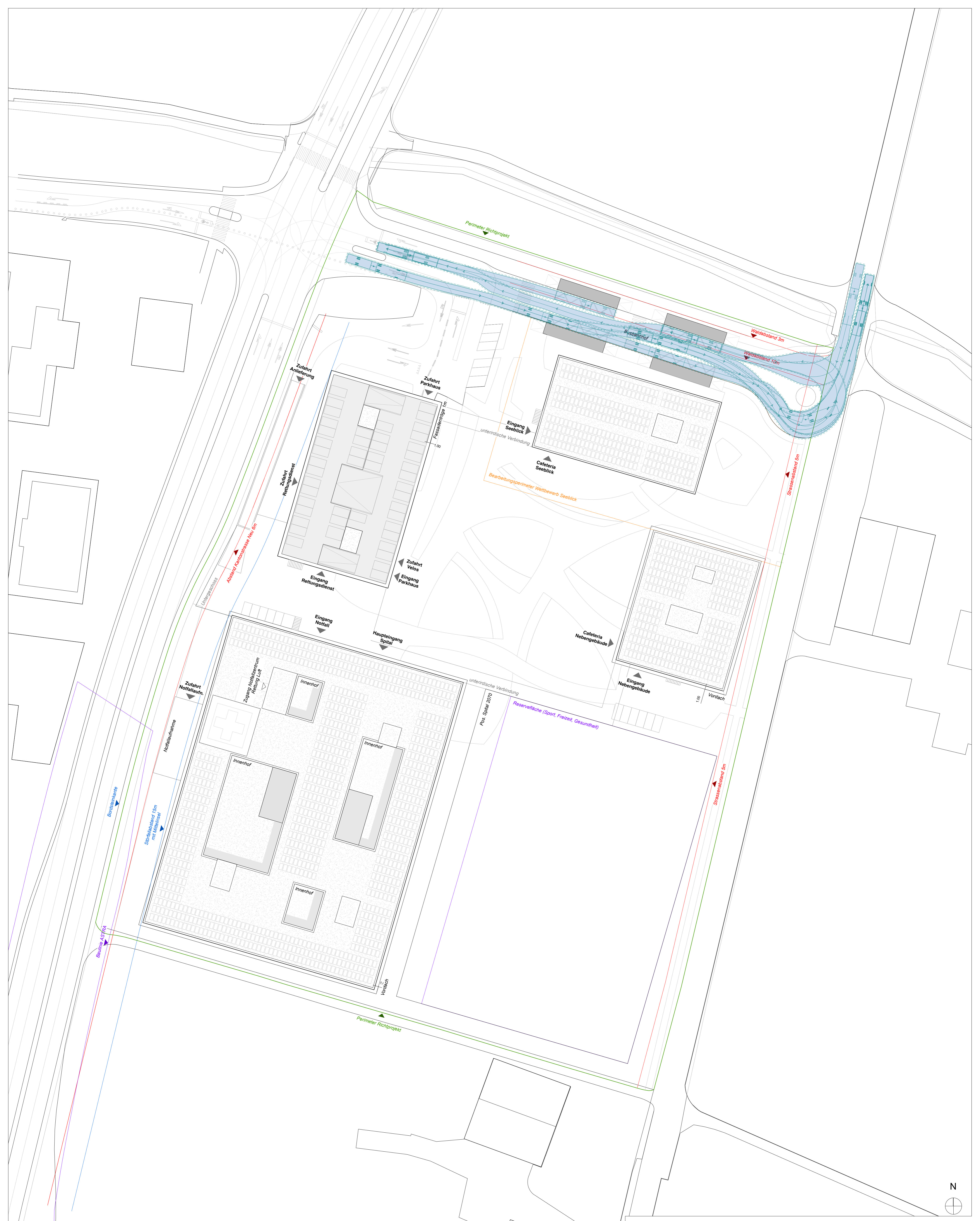
IBV Hüslér AG  
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung  
Olgastrasse 4, CH-8001 Zürich  
Tel. +41 (0)44 252 13 23  
www.ibv-zuerich.ch

PROJEKTNUMMER  
**024042**

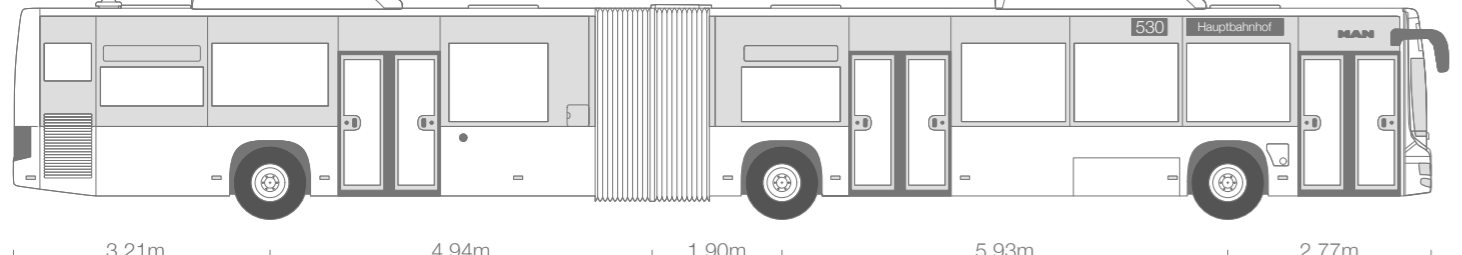


<b>Neubau Spital LUKS Sursee</b> 6214 SCHENKON	
PLANNAME: <b>SIGNALISATION / AMPELSTEUERUNG</b>	DATUM / GEZ 20.11.2025 / SM
PHASE: <b>RICHTPROJEKT</b>	FREIGABE
	REVISION / GEZ.
	FORMAT A1
	MASSSTAB 1:500
	INDEX
<b>IBV HÜSLER AG</b>	PROJEKTNUMMER <b>024042</b>

IBV Hüslér AG  
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung  
Olgastrasse 4, CH-8001 Zürich  
Tel. +41 (0)44 252 13 23  
www.ibv-zuerich.ch



Fahrzeugparameter Gelenkbus 18.75m, starre Nachlaufachse



Länge:	18.75m	Gelenkwinkel:	54°
Breite (Spiegel):	2.55m (2.95m)	Näigungswinkel Wärmee:	10°
Höhe:	3.12m	Näigungswinkel KufW-APe:	10°
Erlenkwinkel:	35°	Näigungswinkel Seite:	3°
Wendekreisradius:	12.46m		

**Neubau Spital LUKS Sursee**  
6214 SCHENKON

PLANNAME:  
**BEFAHRBARKEIT LINIENBUS**

PHASE:  
**RICHTPROJEKT**

DATUM / GEZ  
20.11.2025 / SM

FREIGABE

REVISION / GEZ.

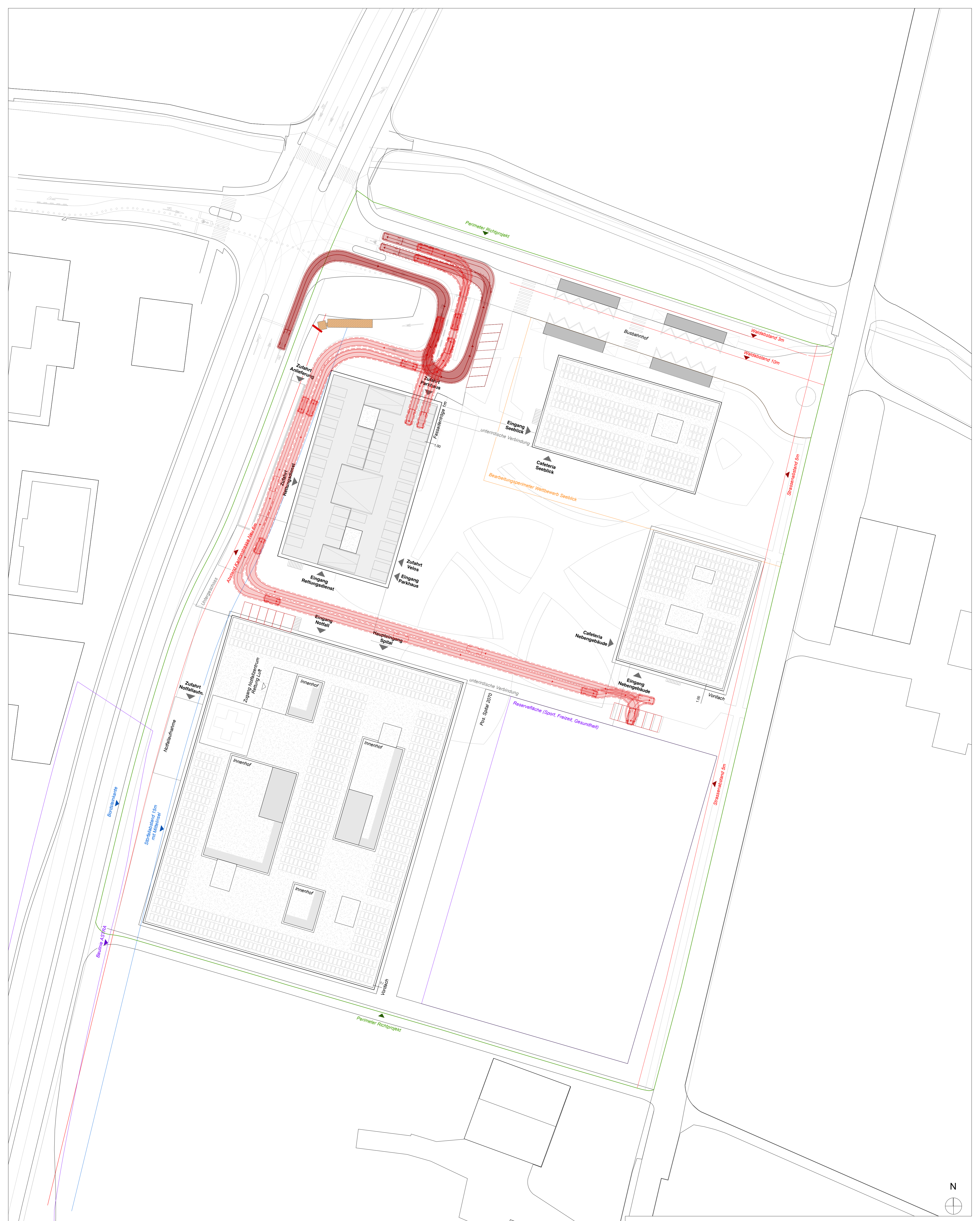
FORMAT  
A1

MASSSTAB  
1:500

INDEX

PROJEKTNUMMER  
**024042**

IBV HÜSLER AG  
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung  
Olgastrasse 4, CH-8001 Zürich  
Tel. +41 (0)44 252 13 23  
www.ibv-zuerich.ch



Fahrzeugparameter Transporter mittel (Drop-off)	Fahrzeugparameter Personenwagen
Länge: 5.99m Breite (Spiegel): 1.99m (2.43m) Höhe: 2.42m Einlenkwinkel: 38° Wendekreisradius: 7.36m	Länge: 4.70m Breite (Spiegel): 1.81m(2.02m) Höhe: 1.55m Einlenkwinkel: 34° Wendekreisradius: 6.25m

**Neubau Spital LUKS Sursee**  
6214 SCHENKON

PLANNAME:  
**BEFAHRBARKEIT MIV DROP-OFF UND PW-AP KURZZEIT**

PHASE:  
**RICHTPROJEKT**

DATUM / GEZ  
20.11.2025 / SM

FREIGABE

REVISION / GEZ.

FORMAT  
A1

MASSSTAB  
1:500

INDEX

PROJEKTNUMMER  
**024042**

IBV HÜSLER AG  
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung  
Olgastrasse 4, CH-8001 Zürich  
Tel. +41 (0)44 252 13 23  
www.ibv-zuerich.ch

